

195/2016 – 12. Oktober 2016

Zweites Quartal 2016 gegenüber zweitem Quartal 2015

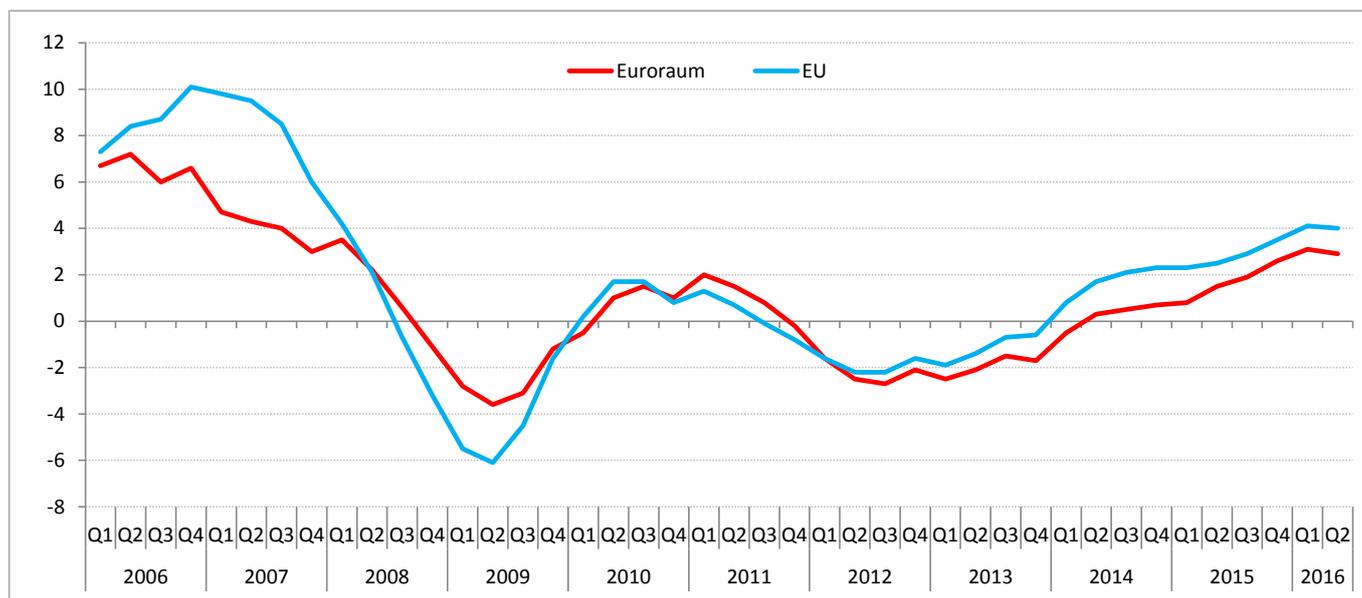
Hauspreise im Euroraum um 2,9% gestiegen

Anstieg um 4,0% in der EU

Die Hauspreise, gemessen durch den Hauspreisindex (HPI), stiegen im zweiten Quartal 2016 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** um 2,9% und in der **EU** um 4,0%. Diese Daten stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Gegenüber dem ersten Quartal 2016 stiegen die Hauspreise im zweiten Quartal 2016 im **Euroraum** um 1,4% und in der **EU** um 1,6%.

Hauspreise – jährliche Veränderungsrate für den Euroraum und die EU (in %)



Entwicklung der Hauspreise in den EU-Mitgliedstaaten

Unter den EU-Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, wurden die höchsten jährlichen Anstiege der Hauspreise im zweiten Quartal 2016 in **Ungarn** und **Lettland** (je +10,3%), **Österreich** (+9,0%), dem **Vereinigten Königreich** (+8,8%) und **Schweden** (+8,7%) verzeichnet, während in **Zypern** (-8,9%) und **Italien** (-1,4%) Rückgänge registriert wurden.

Gegenüber dem Vorquartal wurden die höchsten Anstiege in **Lettland** (+6,6%), **Estland**, **Litauen** und **Portugal** (je +3,1%) sowie im **Vereinigten Königreich** (+3,0%) registriert, während in **Kroatien** und **Zypern** (je -0,9%), **Italien** (-0,4%) und **Ungarn** (-0,2%) Rückgänge verzeichnet wurden.

Vierteljährliche und jährliche Entwicklung der Hauspreise

	Prozentveränderung gegenüber dem Vorquartal (in %)				Prozentveränderung gegenüber dem Vorjahresquartal (in %)			
	2015		2016		2015		2016	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Euroraum^p	0,9	0,1	0,5	1,4	1,9	2,6	3,1	2,9
EU^p	1,2	0,4	0,7	1,6	2,9	3,5	4,1	4,0
Belgien	2,2	-0,5	-0,8	1,4	2,8	1,5	3,2	2,4
Bulgarien^p	-0,5	3,0	1,1	2,8	2,1	4,0	4,6	6,5
Tschech. Republik	1,2	1,0	1,1	2,8	4,2	4,5	4,5	6,3
Dänemark	-0,2	-0,4	2,4	2,6	7,0	7,1	5,3	4,5
Deutschland	0,5	1,4	0,6	2,7	4,4	5,9	4,8	5,3
Estland	-1,9	0,8	-0,1	3,1	4,0	5,1	2,0	1,8
Irland*	3,1	1,9	-0,4	0,6	5,2	4,4	5,5	5,3
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	0,7	0,0	1,4	1,8	4,5	4,3	6,3	3,8
Frankeich	1,4	-0,8	-0,4	0,6	-1,5	-0,2	0,4	0,8
Kroatien	0,7	0,1	1,2	-0,9	-3,0	-2,1	0,2	1,2
Italien^p	0,2	-1,1	-0,2	-0,4	-2,3	-1,7	-1,0	-1,4
Zypern	-0,7	-4,2	-3,4	-0,9	2,5	-0,6	-1,2	-8,9
Lettland	0,3	2,5	0,6	6,6	-7,9	6,6	7,1	10,3
Litauen	1,6	-2,1	0,8	3,1	3,4	3,3	3,4	3,4
Luxemburg**	1,4	-0,2	1,6	2,7	5,5	3,7	4,9	5,6
Ungarn	3,0	1,8	5,4	-0,2	12,6	12,1	15,2	10,3
Malta	5,0	0,0	-2,0	2,1	6,7	3,1	3,8	5,1
Niederlande	2,3	0,9	1,4	0,6	4,3	4,8	5,1	5,3
Österreich	4,1	-1,7	4,2	2,3	9,3	6,4	13,4	9,0
Polen	0,2	-0,7	0,1	0,8	2,0	1,0	1,0	0,4
Portugal	0,1	1,2	1,8	3,1	3,4	5,0	6,9	6,3
Rumänien	-0,9	1,5	3,3	2,8	3,0	2,8	2,6	6,8
Slowenien	-3,5	0,0	2,2	1,9	1,0	0,1	0,8	0,4
Slowakei	0,1	1,1	1,8	2,6	5,8	4,8	5,0	5,7
Finnland	-0,4	-0,1	0,2	1,0	0,0	0,5	0,4	0,8
Schweden	3,9	2,0	2,4	0,1	13,7	14,2	12,5	8,7
Ver. Königreich	3,3	1,2	1,1	3,0	5,4	6,4	7,9	8,8
Island	1,1	2,2	2,1	1,6	8,1	8,7	7,9	7,3
Norwegen	0,3	-0,8	2,7	4,2	6,4	5,5	4,6	6,5

* siehe länderspezifische Anmerkung

** ohne neu gebaute Einfamilienhäuser

: Daten nicht verfügbar

p vorläufig

Die Quelldatensätze finden sich [hier](#) (Veränderung gegenüber dem Vorquartal) und [hier](#) (Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal).

Geografische Informationen

Zum **Euroraum** gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Die Daten beziehen sich auf die Länderzusammensetzung des Euroraums und der EU zum jeweiligen Zeitpunkt. Neue Mitgliedstaaten werden anhand einer Kettenindexformel in das Aggregat integriert.

Methoden und Definitionen

Der Hauspreisindex (HPI) misst die Preisentwicklungen aller von Haushalten erworbenen Wohnimmobilien (Wohnungen, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser usw.), sowohl Neu- als auch Altbauten, unabhängig von ihrer endgültigen Verwendung und ihren bisherigen Eigentümern. Die HPIs der Mitgliedstaaten werden von den nationalen Statistikämtern erstellt. Die Aggregate der HPIs für den Euroraum und die EU werden von Eurostat erstellt. HPIs werden als jährliche Kettenindizes berechnet; dies erlaubt eine jährliche Aktualisierung der Gewichte. Die europäischen HPI-Aggregate werden momentan als gewichtete Durchschnitte der nationalen HPIs berechnet, unter Verwendung des BIP (auf der Basis von Millionen KKS) zu Marktpreisen als Gewicht für die jeweiligen Länder.

Die Daten sind nicht saisonbereinigt.

Fehlende Daten für die Mitgliedstaaten werden von Eurostat auf Grundlage von Daten aus nicht-harmonisierten Quellen geschätzt. Diese Schätzungen werden nicht veröffentlicht, sie werden jedoch zur Berechnung der Aggregate für den Euroraum und die EU verwendet.

Länderspezifische Anmerkung:

Irland: Der HPI wurde überarbeitet, um der Umstellung hin zu umfassenderen administrativen Datenquellen Rechnung zu tragen. Nähere Einzelheiten finden sich auf der Webseite des irischen Statistikamtes, CSO, [hier](#).

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit Pressemitteilung [137/2016](#) vom 12. Juli 2016 wurden die jährlichen Wachstumsraten für das erste Quartal 2016 im Euroraum von +3,0% auf +3,1% und in der EU von +4,0% auf +4,1% revidiert. Die vierteljährliche Wachstumsrate wurde im Euroraum von +0,4% auf +0,5% revidiert und blieb in der EU unverändert bei +0,7%.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik HPI](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik HPI](#)

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Hauspreisstatistik

Eurostat, [Handbook on Residential Property Price Indices](#)

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen zu Daten und Methodik:

Oana SIMENE
Tel. +352-4301-36615
estat-real-estate@ec.europa.eu

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat/

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)